Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

23.6.1838 (No. 50)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408477

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 50. den 23. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

(Mai 16.) den Doctor der Philologie Wilhelm Leverkus zum Secretair beim Haus- und Central-Archiv ernannt.

(Juni 9. 11.) die Anerkennung der vom Grafen Bentinck in Varel beabsichtigten Ernennung

des Secretairs G. F. Onken zum Assessor beim dortigen Amtsgericht, und

des Amtsauditors F. W. v. Metzner zum Amts-Assessor

genehmigt.

(Juni 9.) den Steuer-Einnehmer Knauer in Delmenhorst zum Revisor bei der Direction der indirecten Steuern ernannt.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Der Regierung sind durch den Herzoglich Nassauischen Amtmann zu Rennerod gewisse Nachrichten über das Vermögen eines Georg Schaefer von Hellenhahn mit dem Bemerken zugegangen, daß gedachter Schaefer sich, dem Vernehmen nach, im hiesigen Lande aufhalten solle. Aus dem Register über die bei der Regierung ausgefertigten Hausierpässe hat sich auch ergeben, daß demselben die Erlaubniß zum Hausierhandel mit Coblenzer Steinzeug im vorigen Jahre hieselbst ertheilt worden ist.

Sollte nun gedachter

Georg Schaefer von Hellenhahn

sich noch im hiesigen Lande befinden, so wird derselbe aufgefordert, sich à dato innerhalb 3 Wochen beim Secretariate der Regierung einzufinden, um die erwähnten Mittheilungen entgegen zu nehmen.

Oldenburg, den 13. Juni 1838.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein am 13. d. M. vom Großherzoglichen Ober-Apellations-Gerichte in revisorio bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 1. Mai d. J. ist Diedrich Lüschen aus Neuenkoop für überführt und schuldig erachtet, folgende Diebstähle mit Einbruch begangen zu haben:

1) zu Altenhuntorf in der Nacht vom 11./12. April 1837.,

2) zu Weserdeich in der Nacht vom 16./17. Nov. 1837., und

3) zu Hekeln in der Nacht vom 18./19. Nov. 1837.

und deshalb, unter Berücksichtigung seiner wiederholten Rückfälligkeit mit einer Zuchthausstrafe von 14 Jahren, geschärft während der ersten 3 Jahre durch jährliche dreitägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, verurtheilt worden, in Anwendung der Art. 226. 228. 102. N. V. 116.—120. N. V. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 14. Juni 1838.

Römer.

Jaspers.

Consistorium.

3) Die Wittwe des weyl. Hausmanns Ahlert Thyen oder Hotes zu Aschhausen hat der dortigen Schule 20 ℳ Gold vermacht, welches zur Ehre der Verstorbenen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 13. Juni 1838.

Römer.

Bruch.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen der von Dierk Anton Gerdes zu Westerholt an Johann Hinrich Wempe daselbst übertragenen neuen Brinksitzerei cum pert., werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 29. Mai d. J., angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Aus einem Hause in der Stadt Oldenburg ist ein fast ganz neuer Frauenmantel entwandt. Derselbe ist von hellbraunem Thibett, mit dunkelbraunem Schirting gefüttert, hat zwei Kragen, — einen großen, von demselben Stoffe, von welchem der Mantel; und einen kleinen von Sammet, — und wird mittelst schwarzer Haken und Oesen zugehakt.

Jeder, dem dieser Mantel zu Gesichte kommt, wird aufgefordert, denselben anzuhalten, und davon Anzeige zu machen.

Oldenburg, den 19. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

6) Der am 25. Decbr. 1833. verstorbene Brodbäcker Diedrich Jacob Janßen in Atens hat in seinem, am 22. Juni 1832. errichteten, Testamente den Rechnungssteller M. Janßen zu Blexen zum alleinigen Erben seines gesammten Nachlasses eingesetzt, welcher auch die Erbschaft angetreten hat und die ihm auferlegten Legate, seiner Behauptung nach, berichtigt haben will. Auf des Erben Antrag werden jetzt diejenigen, welche an den Nachlaß des Erblassers irgend einen Anspruch oder eine Forderung zu haben glauben, geladen, solche am 3. Sept. 1838. bei Verlust derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 7. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 29. May 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

7) Sander Wiechmann, Heuermann zu Moorhausen, hat von dem Brinksitzer Berend Hinr. Weinberg daselbst, dessen ebendaselbst belegene Brinsitzerei, bestehend in einem Wohnhause, einem Placken und dem Gemeinheitsantheile, laut Amtscontracts v. 17. Janr. 1838. für die Summe von 275 ℳ Gold gekauft.

Auf Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche an die verkaufte Brinksitzerei Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. August 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses von dieser Masse hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 13. August 1838.

Delmenhorst, den 13. Juni 1838.

Plate.

Büsing.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

8) Die Oberetage in dem neuerbauten städtischen Gebäude an der Schüttingsstraße, hinter dem Schütting, nebst Keller und Bodenraum, soll am 28. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst von Michaelis d. J. an, auf mehrere Jahre verheuert werden.

Wer die Wohnung zu besehen wünscht, wolle sich an den Küster Nickels hieselbst wenden.

Oldenburg, den 18. Juni 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

9) Der Accessist Ernst Friedrich Ruhstrat, welcher von dem Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte hieselbst als Hülfsprotocollist beeidigt worden, ist in dieser Eigenschaft mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung, auch bei dem Stadtmagistrate zugelassen.

Oldenburg, den 20. Juni 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Amt Oldenburg.

10) Die Abuferung des gleich unterhalb des Durchstichs der Gosehörne auf der Blankenburger Seite belegenen Grodens und die Erhöhung der äußern und innern Berme des an diesem Groden liegenden neuen Deichs sollen am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1838. Juni 16.

Bothe.

Hendorff.

Amt Elsfleth.

11) Am 5. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die Materialien zur Ausbesserung der kleinen Rehns Verlathbrücke im Mitteldeiche, als:

179 Cub. Fuß Eichenholz an Stendern, Riegeln, u. s. w.

166⅔ □Fuß 2½ zöllige Bohlen,

Landesbibliothek Oldenburg

84 ℔ Eisen,
nebst Erd- und Zimmerarbeiten auf der Amtsstube hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.
Elsfleth, den 18. Juni 1838.

Plagge.
Steche.

Amt Brake.

12) Am 27. d. M., um 11 Uhr Vormittags, soll in Heyen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verdingung folgender, zur Reparation der hiesigen Strom Duc d'Alben und Schlengenbrücke erforderlichen Materialien und Arbeiten verfahren werden, als:

I. an Tannenholz-Materialien:
1) 6 Pfähle von Fuhrenholz à 36 Fuß lang in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser,
2) 2 dergleichen Pfähle à 40 Fuß lang, in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser;

II. an Eisen-Materialien:
3) 1 Splietbolzen von 20 ℔,
4) 9 Spitzbolzen à 16 ℔,
5) Schatousen-Nägel ad 8 ℔;

III. an Ramm- und Zimmer-Arbeit:
6) 9 Pfähle einzurammen ꝛc. und
7) die Schlengenbrücke zu repariren.
Brake, 1838. Juni 13.

Rasmus.
Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

13) Am Montage, den 25. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen
gegen 1133 Scheffel Rocken,
— 473 Scheffel Rauhafer,
— 168 Scheffel Malz,
Herrschaftliche Zinsfrüchte, vor hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.
Wildeshausen, 1838. Juni 8.
v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

14) Das von der Wittwe des weyl. Uhrmachers Franz Henrich Joseph Schulze zu Dinklage, Gebina geb. Salfeldt unterm 15. v. M. vor dem Amte errichtete Testament, soll nach nunmehr erfolgtem Ableben der Testatrix am Mittwochen den 4. Juli, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.
Dinklage, den 9. Juni 1838.

Pancratz.
Harbers.

Amt Damme.

15) Nachdem der Heuermann Johann Hinrich Kessing von Börringhausen verstorben ist, soll dessen gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau unterm 14. Nov. 1837. amtlich errichtetes Testament, insoweit es seine Disposition betrifft, am
Freitag, den 29. d. M., Morgens 11 Uhr,
hieselbst zur Publication gebracht werden.
Damme, den 16. Juni 1838.

Barnstedt.
Flor.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Alt-Treuenfeld. Der Unterzeichnete hat 127 ℳ 36 gr. Esenshammer Schulcapital auf sichere Hypothek zu belegen. J. P. Ritter.

17) Hammelwarden. Die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Steine, Sand, Eichen- und Tannenholz, imgleichen die bedeutenden Erdarbeiten zur Erhöhung des neu anzulegenden Kirchhofs, so wie die erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler- und Maler-Arbeiten, sollen am 29. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarden mindestfordernd ausverdungen werden.
Der Kirchenvorstand.

18) Hartwarden. Gegen genügende Sicherheit sind 185½ ℳ Edschenburger Schulcapitalien sofort, 900 ℳ hiesige Kirchencapitalien Mitte Juli, ferner 1000 ℳ und 7—800 ℳ sofort, so wie einige 1000 ℳ Ende Juli zu belegen. Auskunft ertheilt der Rechnungssteller L. G. Denker.

Armensachen.

19) Stollhamm. Am 2. Jul. d. J., des Nachmitt. um 2 Uhr, soll in Harms Wirthshause die Lieferung sämmtlicher Armenkleidungsstücke, als: 200 E. Tuch (wovon 150 E. blau und 50 E. weiß), 500 E. Hemdeleinen, 150 E. Futterleinen, 40 E. gestreiftes Leinen, 100 Ellen Flanell, 100 Halstücher, und 3 Groß Knöpfe, wie auch die Lieferung von circa 30 Fuder Torf, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungsliebhaber wollen sich mit den Proben einfinden.
Die Specialdirection.

20) Am Montag, den 2. Juli d. J., sollen 2 Knaben von resp. 6 und 8 Jahren in Kost und Pflege untergebracht werden, wozu Annahmelustige sich im Gebhardtschen Wirthshause zu Osternburg, Morgens 10 Uhr, einfinden können.

Landesbibliothek Oldenburg

Special-Direction des Armen-Wesens zu Osternburg, 1838. Juni 16.

Bothe. Oppermann.

21) Die Lieferung von c. 2000 Körben schwarzen Grabetorf soll am 28. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadt-Armenwesens, 1838. Juni 12.

Wöbcken.

Zweite Publication.

Ovelgönner Landgericht.

1) In dem Concurse des Steuerauffehers Heinr. Friedr. Wilh. Ebeling zu Fedderwardersiel. 1) Ang. 29. Jun. 2) Liquid 14. Sept. 3) Priorit.-Urth. 2. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 14. Decbr. 1838.

2) In des Tischlers Eilert Meiners zu Hoddersdeich Concurse. 1) Ang. 29. Jun. 2) Liquid. 14. Sept. 3) Priorit.-Urth. 2. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 14. Decbr. 1838.

3) Wegen des von Ludw. Gerh. Denker zu Hartwarden für 390 ℳ der Ehefrau des Zinngießers Hansmann in Ovelgönne, geb. Apfel, verkauften, daf. belegenen und im Concurse des A. Peters gekauften Hauses ꝛc. Ang. 2. Jul. Präcl.-Decr. 6. Juli 1838.

4) Wegen des von Gerhard Caß zu Seefelderaussendeich für 450 ℳ dem Hinr. Ant. Theyßen zu Großfedderwarden verkauften, zu Burhave belegenen Hauses ꝛc. Ang. 4. Jul. Präcl.-Decr. 7. Juli 1838.

Vechtaer Landgericht.

5) In des Neubauers Gerd Hinrich Jans sive Jansen zu Lutten Concurse. 1) Ang. 4. Jul. 2) Liquid. 7. Sept. 3) Priorit.-Urth. 17. Octbr. 4) Verkauf des Concursguts 7. Decbr. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel läßt am 4. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung, 2 Pferde, 8 bis 10 milchende Kühe und Quenen, verschiedenes Jungvieh, einige Schweine, 30 Scheffelsaat grünen Rocken, 4 Tagwerk Gras bei der Wapel, 20 Fuder tannene und eichene Sparren, Balkschleeten und Riechelholz, öffentlich meistbietend verkaufen, durch den Auctionator F. Goose.

2) Steinhausen. Gastwirth Gerhard Cöler läßt in seinem Wohnhause am 17. Juli 1838.: 1 hellbraunen Wallach, 1 dunkelbraunen dito, 1 fünfjährige gelbbraune Stute nebst Füllen von gleicher Farbe und mit weißen Hinterfüßen, 1 7jährige Stute, gelbbraun mit braunem Füllen, 2 Milchkühe, 7 Ferkel, 2 weitspurige Ackerwagen, 1 Korbwagen mit 2 dichten Stühlen und 1 Bank, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitten mit Ketten und sonstiges Ackergeräthe, etwas Speck und verschiedene andere Gegenstände, sodann plm. 30 Scheffel Einsaat Rocken auf dem Halm, 3 Jücken Wischen zum Mähen und im Adelheidsgroden 2 Placken mit Korn und 1 ½ Placken mit Bohnen, öffentlich meistbietend verganten.

3) Etzhorn. Die Wittwe des weyl. Martin Schwarting hieselbst läßt am 5. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, 3 Pferde, 1 Kuh, 2 Quenen, 1 Schwein, 2 beschlagene Wagen, 1 neuen unbeschlagenen dito, 1 beschlagenen Pflug, 4 neue unbeschlagene dito, Egden, Wagenleitern, Wagenstühle, Pferdegeschirr, Schränke, Tische, Stühle, Betten, 1 Hobelbank, 30—40 Sch. Saat grünen Rocken, Weitzen, Hafer und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen; — sowie ihre Kötetei im Ganzen oder Stückweise, mit sogleich anzutretendem Wiesenlande meistbietend verheuern.

4) Wardenburg. Am 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ebken hieselbst 4 tiedige Quenen, 8 Ferkel, 60 Sch. Saat Rocken auf dem Halm, 200 Sch. reinen Rocken und mehrere Tagwerk Gras in der Wardenburger Marsch, öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Visbeck und Goldenstedt. Am Donnerstag den 5. Juli d. J. sollen nachbenannte Fruchtzehnten des Alexanderfonds für das laufende Jahr, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar:

die Zehnten aus Visbeck, Erlte, Hohenbögen, Rechterfeld, Siedenbögen, Varnhorn, Bonrechtern und Wöstendöllen, des Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Herrn Kirchspielsvogts Grave zu Visbeck, und die Zehnten aus Ambergen, Ellenstedt, Gastrup und Lutten des Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Karhoff zu Goldenstedt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Der Administrator des Alexanderfonds
Braband.

2) Vechta. Am Freitage den 6. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn Gastwirths Caesar zu Vechta, die um Gertrudis 1839.

Landesbibliothek Oldenburg

pachtlos werdenden, zum Alexanderfonds gehörenden, bei Vechta belegenen Gärten und Grundstücke anderweit auf 4 Jahre, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Administrator des Alexanderfonds.
Braband.

3) Apen. Der Wirth J. G. Meiners zu Apen beabsichtigt, den größten Theil seines geräumigen, gut eingerichteten Wohnhauses mit Nebengebäuden, worin seit einer Reihe von Jahren Wirthschaft, Handlung und Bäckerei betrieben, nebst mehreren Garten-, Bau- und Wiesen-Ländereien am 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf mehrere Jahre entweder gleich oder diesen Herbst anzutreten, öffentlich meistbietend zu verheuern.

Auch ist Meiners geneigt, den größten Theil seines Mobiliars gegen eine jährliche Miethe dem etwaigen Heuermann im Gebrauch zu lassen.

Lucks, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Borbeck. In Vormundschaft des weyl. J. F. Schütte zum Timper, Kinder, wird das zu dem Bedarf verschiedener Reparaturen an den Gebäuden daselbst, Erforderliche, als: Holz, Mauersteine, Kalk u. s. w., imgleichen die desfalsigen Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Glaser- und Malerarbeiten, bei dem Heuersmann, Gastwirth Johann Martens zum Timper, am 30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annahmslustige wollen sich zur gedachten Zeit präcise einfinden.

Hinr. Ovye.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Commissions-Lager von ächt englischer Fleedtwordtscher Glanzwichse, Fleckseife und orientalischem Räucherbalsam, nebst Gebrauchszettel, bei

J. D. Grube.

2) Jade, den 18. Juni 1838. Die Eigenthümer der zu Jaderberge belegenen ehemaligen Steenken Köterei wollen diese am 27. d. M., Nachmittags, in Grönings Wirthshause verkaufen lassen. Die Stelle besteht aus einem geräumigen Wohnhause, Scheune, zwei Gärten, Grasung für 2 Kühe, 12 Scheffelsaat Rockenmoor und hinlänglichem schwarzen Torfmoor.

3) Varel. Unter meiner Nachweisung um baldigst damit zu räumen, eine Parthei frische Stettiner Balken in Längen von 11 bis 47½ Fuß, zu ganz billigen Preisen.

A. Gramberg, Makler.

4) Brake. Einige Tausend engl. fire-bricks zu Brennöfen, Feuerheerde ꝛc. vorzüglich zu empfehlen.

Buddecke, Makler.

5) Friesch enmoor. Neue Sulinger und Dannenberger Sensen, für deren Güte eingestanden wird, zu billigen Preisen, auch habe noch einen Rest alter Sensen, die ich zu ganz heruntergesetztem Preise abgebe.

Diederich Haase.

6) Elsfleth. Mein Lager von Ostseeischen und Nordischen Planken, Bohlen und Dielen, so wie von Oberländischen Balken, Sparren, Harzer und Mündener Dielen, in allen Dimensionen, Latten, Schaldielen ꝛc., welches dieser Tage noch durch eine mit dem Schiffe Lucie, Cpt. Deetjen, von Danzig angebrachte Ladung trockener, 1- u. 1½zölliger Kron- und Mitteldielen, einigen schieren Kronbalken und 2 schönen Mühlenruthen, 14/15 und 14/16 Zoll □ Stärke, 60 und 61 Fuß, completirt wurde, halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen, mit der Versicherung billiger, zum Theil heruntergesetzter Preise und reeller Bedienung.

J. H. Becker.

7) Oldenburg. Ein Haus an der besten Lage ist auf Michaelis d. J. billig zu verkaufen, wo nicht, zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Mäkler Stoltze.

8) Oldenburg. Meinen in der Nähe der Stadt, zwischen dem Haaren- und Heil. Geistthore belegenen Garten bin ich Willens, zur Hälfte zu verkaufen, und zwar, nach der Wahl des Käufers, ohne oder mit dem Gartenhause. Letzteres ist von Brandmauern erbaut, geräumig und mit wenigen Kosten zur Wohnung einzurichten. Der Garten ist fruchtbar und mit Spargelbeeten und Obstbäumen hinlänglich versehen. Die Bedingungen des Kaufs und der Zahlung werde ich annehmbar stellen.

Chr. Harbers.

9) Oldenburg. Eine kleine Parthie ächte Cigarren habe ich direct von Havana erhalten, worunter eine Sorte ohne Umblatt, bloß aus reinen Blättern angefertigt, und verkaufe ich solche billigst.

Burchard Schröder.

10) Oldenburg. Ein an der besten Lage der Stadt belegenes, neues massives Haus, zu jedem Gewerbe passend, steht zum Verkauf. Dasselbe enthält unten 2 Zimmer mit Kammern, Küche und Keller, oben 2 Stuben mit Kammern, Küche usw. Das Nähere bei

F. Potthast.

Zu verheuern.

1) Tossenser-Altendeich. Mein hieselbst

Landesbibliothek Oldenburg

belegenes Köterhaus mit vielen Gartengründen und zwei guten Stuben, will ich unter soliden Bedingungen theilweise von künftigen Mai an auf 4 Jahre aus der Hand verheuern.

Willm Gloystein.

2) Accummer Mühle. Ich beabsichtige die von mir seit mehren Jahren verabnutzte, zu Accum in der Herrlichkeit Kniphausen stehende Windmühle, nebst Wohnhaus, Scheune, 11 Grasen besten Kleilandes und ein Nebengebäude mit Bäcker- und Braugeräthschaften unter der Hand zu verheuern oder zu verkaufen, auf den 1. Mai 1839. anzutreten.

Die Mühle ist nach holländischer Art gebaut, alles in einem sehr massiven Stande und mit einem Paar Sand-, zwei Paar Rheinschen- und zwei Gängen-Pellsteinen versehen. Es befinden sich bei dem Hause 3 sehr schöne Gärten, welche mit Hagedorn-Hecken umgeben und mit Obstbäumen und Lauben versehen sind.

Liebhaber zu dem Einen oder dem Andern wollen sich am

(7.) siebenten Juli 1838.,

des Nachmittags 3 Uhr, bei dem Gastwirth und Vogt Herrn Tiade Ricklefs einfinden und zu accordiren suchen. Die Bedingungen können 8 Tage vorher bei mir eingesehen werden. H. E. Müller.

3) Zwischenahn. Die Zwischenahner Windmühle, welche ein Bannrecht auf's Kirchspiel Zwischenahn hat, soll am 6. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Brader Hause hieselbst verpachtet werden. Brader, Rechnungsführer.

4) Oldenburg. Unten im Hause eine Stube mit Kammer und Küche, nebst Keller und Bodenraum, für eine kleine Familie auf Michaelis, bei

Grahlmann, Achternstraße.

5) Oldenburg. Meine am Wall belegene Wohnung ist zu vermiethen und ein Beilegerofen zu verkaufen. J. Albrecht.

6) Neuenwege. Am 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt H. Dinklage 60—70 Fück Wischland zum Grasschnitt unter der Hand verheuern.

In Auftrag F. Potthast.

7) Neuenbrok. Die zu Borchert Cordes Nachlaß gehörigen, hies. belegenen beiden halben Bauen, welche jetzt von Lüder Hadeler bewohnt werden, sollen am 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Gloysteins Wirthshause hies., auf 1 oder mehrere Jahre unter der Hand verheuert werden.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Abschieds- und Antritts-Predigt
gehalten
Miser. Dom. und Dom. Trinitat. 1838.
zu
Eutin und Oldenburg
von
A. F. C. Wallroth,
Hof- und Garnison-Prediger zu Oldenburg.
gr.-8. 2 Bog. geheftet 12 gr. Cour.

2) Bützow. Der Wächter.
Zeitschrift für Polizeiwissenschaften und Polizeipraxis.
Herausgegeben
vom
Criminalrath C. A. Ackermann in Bützow.

Von dieser, zwar vorzugsweise allen höheren und niederen Polizeiofficianten, aber auch Gutsbesitzern, Gutspächtern und Administratoren, Predigern, Aerzten, Forst- und Bauofficianten, Gastwirthen und Gewerbtreibenden, nicht minder Allen denen, die sich für Gemeinwohl interessiren, zu empfehlende Zeitschrift, sind, seit Ostern (3. April) d. J. bereits 18 Nummern erschienen und posttäglich versandt. Es werden auch fernerhin regelmäßig wöchentlich zwei halbe Bogen in Hochquart geliefert und, von Zeit zu Zeit, Beiblätter hinzugefügt.

Der Preis des Jahrganges ist 2 ℛ 32 ßl. und abonnirt man sich durch vierteljährige Vorauszahlung von 32 ßl. bei den wohllöblichen Postbehörden.

Die Größherzogl. Postämter werden ersucht: ihre Bestellungen bei den ihnen vorgesetzten resp. Ober- und Haupt-Postämtern zu machen Die Bestellungen des Auslandes gelangen von den dortigen verehrlichen Postbehörden durch die resp. nächstbelegenen diesseitigen Grenz-Postämter ebenfalls an die betreffenden Ober- und Haupt-Postämter und wird die Zahl der Exemplare durch diese aufgegeben, die Versendung jedoch direct beschafft.

Monatlich kann der Wächter heftweise durch die Buchhandlungen bezogen werden.

Der Wächter ist der Polizeiwissenschaft und Polizeipraxis gewidmet. Es werden daher, wie die bisher erschienenen Nummern ausweisen, sowohl theoretische Abhandlungen aus dem Gesammtgebiete der Polizei, als practische Aufsätze aus dem Leben und fürs das Leben geliefert. Zugleich ist das Blatt als ein polizeiliches Intelligenzblatt für Norddeutschland zu betrachten, indem es

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachungen und Anzeigen enthält, welche der Sicherheitspolizei angehören. In dieser Hinsicht werden nicht bloß zum Inseriren eingesandte derartige Nachrichten aufgenommen, sondern es ist auch eine General-Controle für Mecklenburg, Holstein, die Hansestädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, die Marken und Pommern in der Art etablirt, daß die polizeilichen Bekanntmachungen aus den öffentlichen Blättern der Nachbarstaaten kurz zusammengetragen werden, wodurch eine gute Uebersicht des Interessantesten geliefert und die Aufmerksamkeit des Publicums auf wichtige Ereignisse im Gebiete der Sicherheitspolizei hingeleitet wird.

Der bezweckte practische Nutzen des Wächters wird durch dessen größtmöglichste Verbreitung erhöhet und wird der Herausgeber daher nichts unterlassen, was dahin führt; namentlich ist er bemühet: das Blatt allen Polizeiofficianten, jeder Charge, zugänglich zu machen und erbietet sich: bei Bestellungen einer namhaften Anzahl von Exemplaren für Gensd'armes, Büreauarbeiter, Dorfschulzen, Thorschreiber, Landreuter, Gerichts- nnd Polizeidiener, Nachtwächter, Holzwärter, Jäger, Zoll- und Brückenwärter ꝛc. zur Lieferung einer verhältnißmäßigen Anzahl von Freiexemplaren.

Beiträge für den wissenschaftlichen Theil der Zeitschrift werden — auf Verlangen — angemessen honorirt. Abonnirten Behörden wird die einmalige unentgeltliche Insertion ihrer polizeilichen Bekanntmachungen zugesichert. Zusendungen beider Art, an die Redaction adressirt, müssen frankirt werden.

3) Bremen. Im Verlage des Unterzeichneten erscheint vom 1. Juli d. J. an:

Der Patriot.
Zeitschrift für Deutschland
herausgegeben
von Dr. F. L. Voget,

eine Zeitschrift für Bremen sowohl, wie für ganz Deutschland und von der allgemeinsten Tendenz; nur eigentliche Politik und die sog. Brodwissenschaften bleiben ausgeschlossen.

№ 1.—4. sind bereits erschienen und die beiden ersten Nummern als Probe versandt. № 3. und 4. enthalten:

Zur Erinnerungsfeier der Wiedergeburt Deutschlands und insbes. der Befreiung Bremens (Forts.). — Sängerfest zu Rinteln am 3. Juni 1838. — Literarisches. — An meinen Säbel. — Bremische Schiffsnachrichten. — Tagesbegebenheiten. — Verflogene Gedanken. — Eine vacante Erbschaft. — Literarisches. —

Der Patriot soll halbjährlich einen Band von 25 Bogen in gr.-8. füllen, wovon in der Regel wöchentlich ein, zwei oder mehrere halbe Bogen oder Nummern erscheinen werden.

Bestellungen, die alle löbl. Postämter und Buchhandlungen annehmen, bittet man baldigst zu machen, um danach die Stärke der Auflage bestimmen zu können. C. Schünemann.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Strückhausen. Eine mit gesunder Milch reichlich versehene Amme sucht sofort eine Condition. Das Nähere bei der Hebamme Wilms.

2) Brake. Für einen wohlerzogenen Jüngling suche ich eine Stelle als Lehrling in einer Handlung, desgleichen für einen gut empfohlenen gewandten Commis, welche sobald es verlangt wird, antreten können. Buddeke, Makler.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Bursche, welcher Lust hat zur Schlosserprofession, kann sofort bei mir in die Lehre treten. F. Lange, Staustraße.

Gelder zu verleihen.

1) Damme. Von Alexanderfonds-Capitalien sind 250 ℳ sofort, und 250 ℳ nach Michaelis d. J. zinslich zu belegen.

Braband.

2) Bohlenberge. Johann Ahlhorn, als Vormund der Kinder des weyl. Gerd Ahlhorn hieselbst, sofort 200 ℳ Gold, und über drei Monate 300 ℳ Gold.

3) Alt-Treuenfeld. Als Vormund über weyl. Edo Thomssen Kinder habe ich 550 ℳ Gold, auf sichere Hypothek zinsbar zu belegen.

J. P. Ritter.

4) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek 2 bis 300 ℳ Gold. Das Nähere ist zu erfragen im Hause des Herrn Musikus Geist am Panzenberg.

5) Oldenburg. In Commission zu billigen Zinsen 1000 bis 1200 ℳ Gold sofort.

Quathamer.

6) Varel. Von dem Vermögen meiner Curandin des Fräulein von Römer habe ich sofort 1000 ℳ gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

A. S. Eyting.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit der Beerdigung des Generals Wardenburg vermisse ich einen schwarzseidenen Regenschirm, auf dessen schwarzem Griffe mein Name eingeschnitten ist. Sollte ich denselben irgendwo haben stehen lassen, so bitte ich um gefällige Rückgabe.

Hofrath Lasius.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Juni	25.	Montag	3½ Uhr	Nachmittags
—	27.	Mittwoch	6 —	Morgens
—	29.	Freitag	6½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Juni	26.	Dienstag	1½ —	Nachmittags
—	28.	Donnerstag	2½ —	—
—	29.	Freitag	3 —	—

2) Das Scheibenschießen, verbunden mit einem Jahrmarkte auf dem Schützenfelde, wird am Montage, den 2. k. M., hier gehalten werden, und laden wir zum zahlreichen Besuche dieses beliebten Volksfestes ergebenst ein.

Die Ausweisung der Plätze zu den Buden der Verkäufer findet am 30. d. M., Abends 5 Uhr, auf dem Schützenfelde Statt.

Verkäufer von Holzwaaren dürfen auf diesem sehr besuchten Jahrmarkte einen guten Absatz erwarten.

Esens, den 12. Juni 1838.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

3) Hammelwarder-Kirche. Von dem Schustermeister Jacob Büsing und dessen Ehefrau zu Käseburg habe ich laut amtlicher Urkunde vom 2 Jun. 1836. mehrere Sachen, als:

2 vollständige Betten, 1 tannenen Kleiderschrank, 1 eichenen Koffer und 1 schwarzwalder Wanduhr, gekauft, und ihnen solche im einstweiligen Gebrauch gelassen, daher ein jeder vor deren Ankauf gewarnt wird.

J. G. Gräfenstein.

4) Oldenburg, 1838. Juni 11. Die am 19. März 1831. in Ladenburg am Neckar vereinigt gewesenen Oldenburger fordern hiemit, in Gemäßheit eines im vergangenen Jahre von der Mehrheit gefaßten Beschlusses, alle Oldenburger, welche im Winter 18³⁰/₃₁. studirt haben, zur Theilnahme an einer, auf den 29. Juli d. J. vorläufig angesetzten, in Dangast anzuordnenden Gedächnißfeyer froh verlebter Universitätsjahre, auf. Dabei wird bemerkt, daß jeder Theilnehmer einen Gast, welcher von Ostern 1828. bis dahin 34. studirt haben muß, mitbringen kann und werden die, welche an diesem Feste Theil zu nehmen gesonnen sind, ihren und ihres Gastes Namen vor dem 1. Juli dem Herrn Regierungs-Secretair von Berg in Oldenburg anzeigen, auch etwaige andere Wünsche hinsichtlich des Ortes und des Tages der Zusammenkunft mittheilen, worauf dann der definitive Beschluß der Mehrheit durch die Anzeigen bekannt gemacht werden soll.

5) Elsfleth. Diejenigen Passagiere, welche mit Schiffer Joh. Friedr. Wurthmann nach Wangerooge zu fahren beabsichtigen und von dort nach Norderney wollen, können sofort mit meinem zu Wangerooge liegenden, stationirten, schön eingerichteten, schnellsegelnden Paquetschiff Helene weiter expedirt werden.

Claus Wätje, Schiffer.

6) Wunderburg. Sonntag den 24. d. M. findet die gewöhnliche Tanzparthie Statt, wozu ergebenst einladet

D. F. Potthast.

7) Oldenburg. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben sollten, ersuche ich, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen bei mir abgeben und Zahlung entgegen nehmen zu wollen.

C. F. L. Denck Wittwe.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, den 20. Juni 1838. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Theilnehmenden hiedurch ergebenst an.

Cammer-Assessor Schloifer jun.

Todes-Anzeige.

1) Loy, 1838. Juni 19. Verwandten und Freunden hiemit die Anzeige von dem am heutigen Tage nach langen Leiden erfolgten Tode meiner jüngsten Tochter Elise.

Die verwittwete Pastorin Müller.

Landesbibliothek Oldenburg